

Gerauer Rundblick

Eines der Mitteilungsorgane der Kreisstadt Groß-Gerau WÖCHENTLICHE
GRATISZEITUNG

8. Jahrgang | KW 14 www.combi-medien.de 7. April 2018

Helvetia Parc feiert 10-jähriges Bestehen

Live-Auftritt von Vanessa Mai und eindrucksvolles Feuerwerk - Karten-Vorverkauf startet am 10. April

Groß-Gerau - Gemeinsam mit dem Helvetia Parc, der in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen feiert, veranstaltet der Bundesverband Kinderhospiz e.V. eine große Charity-Veranstaltung für die Kinderhospizarbeit. Gefolgt von einem eindrucksvollen Feuerwerk im Helvetia Parc, bildet Sängerin Vanessa Mai als besonderes Highlight den krönenden Abschluss des Abendprogramms.

Am Samstag, 7. Juli 2018, öffnet der Groß-Gerauer Helvetia Parc ab 14 Uhr seine Tore für das beliebte Kinder- und Familienfest mit einem abwechslungsreichen Nachmittags- und musikalisch hochkarätigen Abendprogramm. Neben Headlinerin Vanessa Mai werden Mädchenschwarm Mike Singer, Sunnyboy Vincent Gross sowie die Schlagerpop-Zuckerschnuten von Feuerherz zwischen 19.00 und 22.30 Uhr das Publikum begeistern. Nachmittags können sich die Kinder bei einem gemeinsamen Programm vom Bundesverband Kinderhospiz e.V. und dem Helvetia Parc unter anderem auf Walk Acts der Schlümpfe samt „Schlumpfhäusen“-Hüpfburg oder das DFB-Maskottchen Paule mit spannendem Torwandschießen in Kooperation mit dem VFR Groß-Gerau freuen. Zudem sind die Doubles der Avengers-Kultfiguren Iron Man, Captain America, Spider-Man und Ant Man vor Ort. Es wird also heiß in Groß-Gerau und das nimmt sich hoffentlich auch der Wetterfrosch zu Herzen.

Mike Singer, der unlängst sein aktuelles Album „Deja Vu“ auf Platz 1 der Albumcharts platzierte, freut sich auf sein „zweites Mal“ in Groß-Gerau: „Das Open Air ist eine coole Veranstaltung mit einer schönen Atmosphäre. Ich möchte mit allen dort einen schönen Tag verbringen, damit alle Kinder ihre Sorgen vergessen.“



Vanessa Mai kommt im Sommer in den Helvetia Parc.

Foto: Veranstalter

Aber auch die anderen Künstler sind voller Vorfreude auf den 7. Juli. Sänger und Preisträger des „SWR4 Newcomer-Awards 2017“ Vincent Gross berichtet: „Ich bin stolz, zum zweiten Mal beim Sommer Open Air für die Kinderhospizarbeit zugunsten des Bundesverband Kinderhospiz e.V. dabei sein zu dürfen. Mir war im vergangenen Jahr vor allem der Kontakt zu Betroffenen wichtig.“ Dominique von Feuerherz gibt zu bedenken: „Kinder-

hospizarbeit ist ein wichtiges Thema, das in Deutschland manchmal zu kurz kommt. Daher freuen wir uns, dass es diese Veranstaltung gibt, um aufzuklären.“

Für Botschafter Kay One ist die Arbeit des Bundesverbandes Kinderhospiz e.V. mittlerweile zu einer Herzensangelegenheit geworden: „Es ist immer sehr bewegend, die kleinen Kinderaugen zu sehen, die sich alle freuen, dass ich da bin. Die Macher der

Veranstaltung strengen sich jedes Jahr riesig an, es allen recht zu machen und man hat auch wirklich gesehen, dass es den Kindern gefallen hat und das motiviert mich noch mehr, Gas zu geben.“ Weiter erklärt der Rapper, der aktuell mit seinem Song „Señorita“, den er gemeinsam mit „Deutschland sucht den Superstar“-Sieger Pietro Lombardi aufnahm, Platin-Status erhielt: „Es ist mir sehr wichtig, den Kontakt zu den Kindern zu suchen. Wenn

ich all die kranken Kinder dort sehe, dann liegt es mir am Herzen, ihnen eine große Freude und einen unvergesslichen Tag zu bereiten.“

Wie jedes Jahr ist auch Kinderhospiz-Botschafter Daniele Negroni mit am Start. Zudem stehen die beiden RTL-Stars Benjamin Heinrich und Alexander Milo aus der RTL-Serie „Unter uns“ am Nachmittag ab 14.30 Uhr im Medimax für eine einstündige Autogrammstunde zur Verfügung. Moderiert wird das Event von Vanessa Meisinger („TOGGO“, Super RTL) und Marcel Pramschüfer.

Das Beste ist: Der Eintritt zum Familienfest im Helvetia Parc ist frei! Tickets gibt es gegen eine Spende an den Bundesverband Kinderhospiz e.V., Spendendosen sind in den Vorverkaufsstellen aufgestellt. Ohne Eintrittskarte wird kein Einlass gewährt! In folgenden Partnergeschäften im Raum Groß-Gerau sind Eintrittskarten ab 10. April erhältlich:

Sportplanet Kraft-Leistungszentrum, Odenwaldstraße 1, 64521 Groß-Gerau

Sportplanet Gesundheits-sportzentrum, St.-Florian-Str. 2, 64521 Groß-Gerau

Bäckerei Darmstädter, Darmstädter Straße 32, 64521 Groß-Gerau

Friseur Haarwelt, Darmstädter Straße 15, 64521 Groß-Gerau

Kiosk am Markt, Am Marktplatz, 64521 Groß-Gerau

No.1 Sun & Beauty, Helvetiastraße 2, 64521 Groß-Gerau

MEC METRO-ECE Centermanagement GmbH & Co.KG, Helvetia Straße 5, 64521 Groß-Gerau

ggr

www.kleinstauber-immobilien.de
Das moderne Immobilien-Unternehmen mit Tradition
1978 - 2018
40 Jahre KLEINSTAUBER Immobilien GmbH
Donnersberggring 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (0 61 51) 3 08 25-10

Wir machen Wohnen]passgenau[
Die HEAG Wohnbau GmbH – Ihr kompetenter Partner in allen Fragen des Wohnens und moderner Wohnungswirtschaft.
HEAG WOHNBAU
Ein Unternehmen der bauverein AG Darmstadt
www.heagwohnbau.de

... mit Sicherheit gut Reisen
MULLER RIEDSTADT
OMNIBUSBETRIEB • REISEBÜRO
Telefon 0 61 58 / 18 85-0
Industriestr. 2-5 • 64560 Riedstadt
Nur kurz mal raus... mit unseren beliebten Tagesfahrten
26.04.18 Landescgartenschau in Würzburg € 46,-
Bewundern Sie blühende Landschaften & seltene Gewächse, inkl. Eintritt
30.04.18 Weinbergsrundfahrt, Weck, Worscht & Wol € 44,-
Fahrt durch die Weinberge Niersteins inkl. Kostproben
05.05.18 Städtetrip nach Brüssel € 49,-
inkl. kleiner Stadtrundfahrt, Reiseinfo & Stadtplan
26.05.18 Der Rheingau ... zu Wasser & aus der Luft € 69,-
inkl. Schifffahrt, Seilbahnfahrt zum Niederwaldendenkmal, Mittagessen & Weinprobe
09.06.18 Städtetrip nach Paris € 48,-
inkl. kleiner Stadtrundfahrt, Reiseinfo & Stadtplan
10.06.18 Landescgartenschau Bad Schwalbach € 38,-
Sammeln Sie neue Eindrücke & Ideen für Ihren eigenen Garten, inkl. Eintritt
14.06.18 Burg Eltz & Cochem € 44,-
inkl. Burgführung & Stadtführung in Cochem
20.06.18 Der Geysir Andernach € 42,-
inkl. Besichtigung Erlebniszentrum, Schifffahrt und Geysir-Ausbruch
www.mueller-riedstadt.de

Die Redaktion des Gerauer Rundblick
06151 / 39298-98

TOTALRÄUMUNGSVERKAUF
wegen Aufgabe unseres Herrengeschäfts
Alles muss raus!
Schade, das wir schließen.
Maggies Moden Herrengeschäft
Darmstädter Str. 55, 64521 Groß-Gerau
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr
20% und mehr!

Schade, dass wir unser Herrengeschäft schließen

Nach der Schließung des Herrenausstatters Löffelholz im Jahre 2013, interessierten sich unsere Kunden bei uns auch für Herrenmode. Nach einigen Überlegungen entstand die Idee, einen Herrenladen zu eröffnen. Das Ladengeschäft gegenüber stand leer und Margarethe Arscholl ließ Taten folgen. Zur Nacht der Sinne 2013 konnte schließlich der Herrenladen, mit tatkräftiger Unterstützung von Ehemann Ernst Arscholl und Tochter Isabell eröffnet werden. So war ein kleiner Familienladen entstanden, zusätzlich zum Hauptgeschäft „Maggies Mode und mehr“. Nach einem Jahr entstand die Idee, den Herrenladen mit dem Schuhgeschäft von Petra Schilling zu ergänzen. Diese Entwicklung kam bei unseren Kunden bestens an. Leider

konnte das Schuhgeschäft nach dem Tod von Petra Schilling im Oktober 2016 nicht mehr in das Herrengeschäft integriert werden. Es fehlte die Unterstützung der Banken und deren Zuversicht in die Zukunft eines inhabergeführten Einzelhandelsgeschäfts in Groß-Gerau. Die durch Baumaßnahmen im folgenden schlechten Parkplatzsituation in der Friedrichstraße führte schließlich zu starken Umsatzrückgängen im Bereich des Herrengeschäfts. Der anhaltende Fachkräftemangel und die Konkurrenz aus dem Internet machten uns zusätzlich schwer zu schaffen. So kam ein Grund zum anderen, was uns schließlich dazu veranlasst hat, das Herrengeschäft zu schließen. Bei „Maggies Mode und mehr“ gegenüber bleibt freilich alles in bewährter Form erhalten.

Kleinanzeigen

www.garn-bachmann.de

Aktuelle Strickgame,
ständig Sonderangebote
Game schon ab 1,- €/50gr.

 **Mainzer Straße 32**
64521 Groß-Gerau
Tel. 0 61 52/8 33 18

Ma., Dt., Engl., Franz.
7,90 €/45 Min Kl.4 - Abitur
Telefon: 015792348540

Tag + Nacht

06258 81516

Willius
Beinstraße 28
64589 Biebesheim

Rohr- und Kanal-Reinigung

Kanal TV

Ihre Ansprechpartnerin für erfolgreiche Werbung:

Angelika Giesche
061 58 / 91 74 33

Gerauer Rundblick

Bunter Hund?
Zielgruppengerechte Werbung!



Anzeigen-Hotline:
06151/39298-33

Gerauer Rundblick

Geburtstage

Groß-Gerau

Sa. 07. April:

Ulrich Feith	70 Jahre
Gisela Werner	70 Jahre

Mo., 9. April:

Friedl Seibel	75 Jahre
---------------	----------

Mi., 11. April:

Hanna Hinn	85 Jahre
------------	----------

Dornheim

Mo., 11. April:

Zeljka Kudric	70 Jahre
---------------	----------

Wir gratulieren

Impressum

Gerauer Rundblick

Erscheinungsweise:
wöchentlich samstags

Kostenlos an alle Haushalte in
Groß-Gerau, Dornheim, Berkach,
Wallerstädten, Dornberg, Trebur, Astheim,
Geinsheim, Hessenau, Nauheim, Büttel-
born, Klein-Gerau und Worfelden

Vertrieb:
Egro-Direktwerbung GmbH
Biebrer Straße 137
63179 Obertshausen

Herausgeber:
Combi Medien Verlag GmbH
Marktplatz 3
64283 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 3 92 98 - 33
Telefax 0 61 51 / 3 92 98 - 99

Geschäftsführung:
Ulrich Diehl (V.i.S.d.P.)

Redaktionsleitung und Fotoredaktion:
Arthur Schönbein (as),
06151 / 39298-98

Text- (Word-Anhang) und Bilderannahme
(jpg/tif-Datei) auch per E-Mail unter
redaktion@combi-medien.de.
Für unaufgefordert eingesandtes Manu-
skript- und Bildmaterial besteht kein An-
spruch auf Veröffentlichung und Haftung.

Für Anzeigen:
anzeigen@combi-medien.de
Für redaktionelle Texte:
redaktion@combi-medien.de

Anzeigenleitung: Ulrich Diehl verantwort-
lich für den Anzeigenteil

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom
Januar 2018.

Satz: Combi Medien Verlag GmbH

Druck: Mannheimer Morgen Großdruckerei
und Verlags GmbH
Dudenstraße 12-26, 68167 Mannheim

Auflage: über 23.000

Redaktions- und Anzeigenschluss:
montags, 14.00 Uhr

Alle Rechte vorbehalten. Abdrucke, auch
auszugsweise, nur mit schriftlicher Geneh-
migung des Verlags. Der Gerauer Rundblick
wird auf umweltfreundlichem, recyclingfä-
higem Papier gedruckt, das vorwiegend aus
Altpapier hergestellt wurde.

Leserbriefe veröffentlichten wir nach dem
Maß des vorhandenen Platzes. Für den
Inhalt von Leserbriefen wird jegliche
Haftung ausgeschlossen, Kürzungen
bleiben vorbehalten. Für Gestaltung, Satz
und Ausführung von Texten und Anzeigen,
Urheberrecht beim Verlag. Für Fehler keine
Haftung.

Kiesel-Projekt nimmt Gestalt an

Kreisbeigeordneter Astheimer besucht „Technik-Welt“

Groß-Gerau - Das Bauvorhaben „Technik-Welt“ nimmt Formen an. Davon konnte sich der Erste Kreisbeigeordnete Walter Astheimer bei einer Stippvisite beim Baumaschinenhändler und Systempartner Kiesel GmbH in Stockstadt überzeugen. Projektleiter Björn Hickmann informierte Astheimer über den Entwicklungsprozess des rund 15 Millionen Euro teuren Bauprojekts.



Kiesel-Projektleiter Björn Hickmann (links) und der Erste Kreisbeigeordnete Walter Astheimer inspizieren das Bauprojekt „Technik-Welt“.

Foto: Kreisverwaltung

Zentrales Element der entstehenden „Technik-Welt“ ist das Forum für Innovation und Technologie, das Ende Oktober diesen Jahres planmäßig fertig gestellt werden sein soll. Das Gebäude mit rund 5.500 überdachten Quadratmetern beinhaltet unter anderem eine Ausstellungsfläche für Maschinen, die technische Dienstleistungszentrale, Werkstatteinheiten, Konferenz- und Schulungsräume sowie eine Kantine.

Auf dem rund 35.000 Quadratmeter großen Outdoor-Bereich, der das schon bestehende Test- und Schulungs-

gelände umschließt, werden Musterbaustellen entstehen. Zudem ist auf dem Areal ein Hotel und ein Auslieferungszentrum geplant.

“Kiesel baut in Stockstadt ein wichtiges Zentrum der Baumaschinen-Branche“, sagte Astheimer. „Test-, Schulungs- und Übernachtungsmöglichkeiten – alles findet sich hier kompakt auf einem Fleck. Das ist einmalig“, sagte er: „Ich freue mich sehr, dass die Firma mit ihrem zu-

kunftsweisenden Projekt im Kreis investiert und dadurch die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Kreis Groß-Gerau insgesamt erhöht.“

In der „Technik-Welt“ entstehen auch neue Arbeitsplätze: Nach Angaben von Projektleiter Hickmann sollen hier im Süden des Kreises Groß-Gerau bis zu 80 neue Jobs für Menschen aus der Region geschaffen werden.

ggr

Beruflicher Schnuppertag für Mädchen und Jungen

Groß-Gerau - Der 26. April 2018, ein Donnerstag, steht für Schüler im Alter von zehn bis 15 Jahren ganz im Zeichen ihrer beruflichen Zukunft. Unternehmen, Betriebe und Hochschulen in ganz Deutschland heißen an diesem Tag Mädchen und Jungen ab der 5. Klasse willkommen.

Erneut beteiligt sich auch die Stadtverwaltung Groß-Gerau am bundesweiten beruflichen Schnuppertag. Schülerinnen haben Gelegenheit, frauenuntypische

Arbeitsfelder in den Bereichen Bauhof, Ordnungsamt oder Betriebshof/Grünflächen kennenzulernen.

Ergänzend bieten die kommunalen Kindertagesstätten interessierten Jungen die Möglichkeit, erste Erfahrungen im Berufsbereich des Erziehungspersonals zu sammeln und die praktische Arbeit der Kinderbetreuung unmittelbar zu erleben.

Anmeldungen für den „Girls-/Boys-Day“ in Einrichtungen der Kreisstadt

Groß-Gerau nimmt Heike Rothmann unter der Telefonnummer 06152/716303 oder per E-Mail frauenbeauftragte@gross-gerau.de entgegen.

Interessierte Jungen sind in den kommunalen Kindertagesstätten (Kitas) willkommen. Zur Absprache der Modalitäten sind die Jungen aufgerufen, sich direkt an eine der dreizehn städtischen Kitas zu wenden.

ggr

Zeitungsleser wissen mehr!



Kreisstadt Groß-Gerau

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Wichtige Rufnummern

Polizei	110	„Wilhelm-Hammann-Straße“	53458
Feuerwehr	112	Wasserwerk Gerauer Land	
Rettungsdienst, Notarzt	112	Außerhalb der Dienstzeit bei Wasserrohrbrüchen	0800 0981711
Kreiskrankenhaus Groß-Gerau	9860	Notruf der Kreishandwerkerschaft für Sanitär- u. Heizungstech.	01805-611411
Ärztliche Notdienstzentrale	116117	Sozialstation DRK	988410
Giftnotrufzentrale	06131-19240	Schiedsmann Meinhard Semmler	57499
Stadtkrankenhaus Rüss.	06142-880	Evangelisches Gemeindebüro GG	910280
Stadtverwaltung Groß-Gerau		Pfarrer Helmut Bernhard	910285
Bürgerberatungsstelle (Stadtbüro)	716215 – 716219	Ev. Kindergarten Berkach	57195
Bauhof	711763	Stadtteil Wallerstädten	
Bauhof Bereitschaft		Stadtbüro	5070
Straßeneinbruch	0179-3806039	Dorfzentrum	941052
Sperrmüllanmeldung:	911197	Kindergarten „Sanddeich“	59386
Mo. 8 – 11 Uhr, Di. bis Do. 13 – 15 Uhr		Kindergarten „Hinter dem Hof“	521111
Stadtentwässerung		Pfarrerin R. Velte-Hasselhorn	57817
Bereitschaft Kläranlage / Kanalisation	0800-0093150	Ev. Gemeindebüro, Sanddeich 13	9858123
Stromversorgung, Wasserversorgung, Straßenbeleuchtung		Grundschule Wallerstädten	57361
Bereitschaft Montage (außerhalb der Dienstzeit)	0800 0093150	Stadtteil Dornheim	
Kindertagesstätten		Stadtbüro	5024
„Sportpark“	58094	Ev. Kindertagesstätte	57059
„Atzelberg“	82222	KiTa „Donaustraße“	5025
„Auf Esch“	57595	KiTa „Hölderlinstraße“	16144
„Grüner Weg“	39118	Grundschule	9489800
„Mühlbach“	40484	Evangelisches Pfarramt	57915
„Springberg“	40464	Pfarrer Respondek	55984
„Steinstraße“	46370	Lokale Nahverkehrsgesellschaft mbH des Kreises Groß-Gerau	
„Fabrikstraße“	85391	Allgemeine Fragen	93950
		Fahrplan- und Fahrpreisauskunft	84777

Dieser Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht:

- Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Ausbau des Knotenpunktes Oppenheimer Straße / L 3094 / Südring“.
- Der Geltungsbereich wird gemäß der Anlage 1 - die Bestandteile des Beschlusses ist - festgelegt.
- Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Erleichterung eines regional bedeutsamen Verkehrsknotenpunktes durch den Anbau zusätzlicher Fahrspuren und durch die Neuordnung des Fahrradverkehrs geschaffen werden.

Folgende Grundstücke sind Bestandteil des Plangebietes (Gemarkung Groß-Gerau)

Flur	Fl.St.Nr.	Flächengröße	Eigentum	derzeit ausgeübte Nutzung
Bereich A: Aufwertung des Knotenpunktes Oppenheimer Straße A1) Nord, Einmündung der L 3094				
14	259/3 tw	ca. 4.065,00 m²	Land Hessen	Straße, L 3094
14	229/7 tw	ca. 606,00 m²	privat	Gewerbe
14	251/6 tw	ca. 34,00 m²	privat	Gewerbe
14	123 tw	ca. 432,00 m²	privat	Gewerbe
14	122 tw	ca. 184,00 m²	privat	Gewerbe
A2) Ost, Einmündung Oppenheimer Straße				
5	303/1 tw	ca. 1.232,00 m²	Stadt Groß-Gerau	Straße
5	248/9	ca. 89,00 m²	Stadt Groß-Gerau	Straße
5	248/7 tw	ca. 50,00 m²	Stadt Groß-Gerau	Straße
A3) Süd, Einmündung Südring				
5	276/6 tw	ca. 1.445,00 m²	Stadt Groß-Gerau	Geh-/Radweg
5	304/1 tw	ca. 3.610,00 m²	Stadt Groß-Gerau	Straße
9	24 tw	ca. 680,00 m²	Stadt Groß-Gerau	Landw. Weg
9	6/1 tw	ca. 90,00 m²	privat	Acker
9	7 tw	ca. 70,00 m²	privat	Acker
9	8 tw	ca. 20,00 m²	Stadt Groß-Gerau	Acker
9	9 tw	ca. 100,00 m²	privat	Acker
9	10 tw	ca. 34,00 m²	Stadt Groß-Gerau	Acker
9	11/1 tw	ca. 24,00 m²	privat	Acker
A4) West, Einmündung L 3094 nach Wallerstädten				
9	2 tw	ca. 2.520,00 m²	Land Hessen	Straße, L 3094
9	3/2 tw	ca. 260,00 m²	Land Hessen	Straße, L 3094
9	3/3	250,00 m²	Stadt Groß-Gerau	Wiese, Baumreihe
9	6/2	788,00 m²	Stadt Groß-Gerau	Wiese, Baumreihe
9	5/1 tw	ca. 40,00 m²	Stadt Groß-Gerau	Landw. Weg
Bereich B: „Lückenschluss“				
Neue Aufteilung des vorhandenen Straßenraums, Radweg im Norden				
14	54/1 tw	ca. 3.825,00 m²	Land Hessen	Straße, L 3094
14	259/3 tw	ca. 3.060,00 m²	Land Hessen	Straße, L 3094
Σ A + B				

Der Magistrat der Kreisstadt Groß-Gerau
Erhard Walther, Bürgermeister
www.gross-gerau.de

Klavierabend mit Julia Rinderle

Konzert im Stadtmuseum mit Werken von Beethoven und Mozart

Groß-Gerau - Die Pianistin Julia Rinderle ist für das Groß-Gerauer Publikum keine Unbekannte. Die auf deutschem wie internationalen Parkett gefragte Interpretin war bereits vor vier Jahren im Stadtmuseum zu Gast.

Am Donnerstag, 19. April 2018, um 19.30 Uhr ist Julia Rinderle nun erneut in der Kreisstadt zu erleben, erfreut ihre Zuhörer mit einem vielgestaltigen Programm. Es beginnt mit der Sonate in a-Moll, Köchelverzeichnis 310, von Wolfgang Amadeus Mozart. Unter dem Eindruck des Todes seiner Mutter hat er das viersätzig Stück mit Elementen höchster Tragik gestaltet. Es folgen

Variationen über ein Thema von Beethoven, die „Beethoven-Etüden“, Werk ohne Opuszahl 31. Diese thematisch freien Etüden seien erst nach Schumanns Tod veröffentlicht worden und wenig bekannt, informiert die Pianistin.

Nach einer Pause ist ein 1823 entstandenes „Ständchen“, arrangiert von Franz Liszt, „Auf dem Wasser zu singen“ von Franz Schubert zu hören. Mit Schuberts „Wanderer-Fantasie“ in vier Sätzen rundet Julia Rinderle ihr romantisches Programm ab. Dieses Werk steht vor allem in klaviertechnischer Hinsicht in einem gewissen Zusammenhang mit dem Schaffen von Franz Liszt.

Dieser war so beeindruckt von den Klangmöglichkeiten, die sich in der Wanderer-Fantasie verbargen, dass er diese häufig aufführte und zusätzlich eine eigene Version für Klavier und Orchester schrieb.

Eintrittskarten für das Konzert sind zum Preis von 15 Euro über die Internetseite der Stadt Groß-Gerau (www.gross-gerau.de) sowie im Reisebüro Landsberger erhältlich. Offene Fragen zum Klavierkonzert beantworten gerne die Beschäftigten des Stadtmuseums unter der Rufnummer 06152/716295 oder E-Mail juergen.volkmann@gross-gerau.de.

ggr

Kommunale Kitas geschlossen

Durch Warnstreik ist auch mit weiteren Verzögerungen zu rechnen

Groß-Gerau - Für Mittwoch, 11. April 2018, hat die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes zum Warnstreik aufgerufen.

Die kommunalen Kindertagesstätten bleiben an diesem Tag geschlossen. Eltern sind durch die Betreuungseinrichtungen informiert und um Verständnis gebeten worden.

Die Stadtverwaltung ist am Streiktag von 8 bis 12 Uhr geöffnet, allerdings ist durch die Teilnahme städtischer Bediensteter am Warnstreik zu Verzögerungen im Ablauf zu rechnen.

ggr

Welcher Kundentyp soll's sein?

Existenzgründungs-Treff in der Kreisverwaltung

Groß-Gerau - Der Fachbereich Wirtschaft und Energie der Kreisverwaltung Groß-Gerau lädt alle, die den Weg in die Selbstständigkeit planen oder bereits Unternehmer/innen sind, zum monatlichen Existenzgründungs-Treff ein. Beim nächsten Termin am Montag, 9. April, 20 Uhr können Interessierte herausfinden, welcher Kundentyp für sie der richtige ist und welche passenden Anreize sie setzen wollen.

Denn Kunden sind der Spiegel eines Unternehmens. Margit Kühner vom Fachbereich fragt die Existenzgründer/innen: „Wenn Sie mit kritischem Blick hinschauen, was sehen Sie? Söldner oder Fans? Und wovon hätten Sie in der Zukunft lieber mehr? Von den Söldnern, die von ihren oberflächlichen Bedürfnissen getrieben werden und als Rabattjäger von Unternehmen wie Schmetterlinge auf einer Sommerwiese? Oder mehr Fans, die hinter Ihnen und Ihrem Produkt stehen und auch mal verzeihen, wenn etwas schief geht?“

Beide - Söldner und Fans - werden zum Kauf motiviert, allerdings durch unterschiedliche Reize.

Margit Kühner von der Fachabteilung der Kreisverwaltung freut sich, mit allen Teilnehmer/innen einen interessanten und informativen Abend mit der Impulsgeberin Stefanie Weigand (Re-Evolution®-Code) zu verbringen. Die gebürtige Frankfurterin Weigand

studierte Biologie, danach folgten Geschäftsführung in Einzelhandel und Vertrieb. Weitere Ausbildungen im Verkauf, NLP, provokative Therapie und Hypnose legten die Tendenz auf Coaching und Training. Die Zeit als Sales Coach und Führungskraft im Vertrieb eines Trainers sowie die eigenen Erfahrungen als Unternehmerin ermöglichten ihr tiefe Einblicke in die Herausforderungen, die Unternehmen in der heutigen Zeit haben. Was macht den Erfolg aus? Was sind die größten Hindernisse und wie können sie behoben werden?

Es treffen sich potenzielle Gründer/innen und Unternehmer/innen aus allen Branchen. Der Existenzgründungs-Treff ist in der Kreisverwaltung Groß-Gerau, Wilhelm-Seipp-Straße 4 (Raum Peter Schöffers im Erdgeschoss). Nähere Informationen sind unter der Rufnummer 06152 989-418 bei Margit Kühner zu erhalten. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

ggr

Hundehalter-Stammtisch

Groß-Gerau - Alle Hundehalter, Hundefreunde und Interessierte sind herzlich willkommen, ihre Ideen, Interessen- und Erfahrungen auszutauschen. Das nächste Treffen findet am Mittwoch, 18. April statt.

„Geocaching – GPS-Schnitzeljagd mit Hund“ lautet das Thema. Fragen wie „Was genau ist Geocaching und wie läuft es ab?“, „Welche Ausrüstung brauch ich für Geocaching?“ oder „Wo kann ich Geocaching in unserer Nähe ausüben?“, werden dabei von Referent Peter Bärsch an diesem Abend beantwortet.

Beginn der Veranstaltung ist um 19.00 Uhr. Die Teilnah-

megebühr beträgt 1 Euro und kommt dem Tierschutzverein Gernsheim/Rhein und Umgebung e.V. zu Gute.

Treffpunkt ist die TV Gaststätte Meteora (griechisches Lokal bei der Jahnhalle) in der Luisenstraße 9 A, in Groß-Gerau. Parkplätze sind vorhanden, sollten diese nicht genügen, befinden sich weitere Parkmöglichkeiten auf dem Marktplatz.

Eine Anmeldung ist wegen Platzreservierung erforderlich und kann unter 06152-7100829 oder kw@kreativehundefreizeit.de getätigt werden.

ggr



- Anzeigensonderveröffentlichung -

Im vernetzten Auto im Alltag unterwegs

(trd/akz-o) In immer mehr Autos halten Komponenten zur Fahrzeugvernetzung Einzug und bieten dem Fahrer die Möglichkeit, auch unterwegs Online zu sein und vielfältige elektronische Anwendungen zu nutzen. Die Inhalte werden dabei optisch attraktiv auf technisch immer raffinierteren elektronischen Displays im Fahrercockpit präsentiert. Und es wird dem Autofahrer so nicht nur ermöglicht, mobil zu surfen. Vielmehr sammelt das Fahrzeug fortlaufend zahlreiche Informationen aus dem Umfeld und gibt dem Fahrer darauf basierend Hinweise. In naher Zukunft sollen die Fahrzeuge sogar miteinander kommunizieren können und mobil Daten etwa über Gefahrenstellen oder Staus austauschen. Die Technik wird dazu beitragen, in einigen Jahren auch den Traum vom Autopiloten wahr zu machen, der es dem Fahrer ermöglichen wird, entspannt ans Ziel zu kommen.

Automobile Zukunftsmusik

Die Möglichkeiten aus der Fahrzeugvernetzung sind riesig: Nicht mehr der Fahrer, sondern das Auto wird einen freien Parkplatz suchen und bei Bedarf wird man über

eine Smart-Home-App im Fahrzeug selbst aus der Ferne im Urlaub Funktionen im Haushalt steuern können, sind sich Experten sicher.

Auch zur Verkehrssicherheit wird die Fahrzeugvernetzung beitragen. So müssen nach dem Willen des Gesetzgebers ab April 2018 neu auf den Markt gebrachte Fahrzeuge in Europa über einen elektronischen Notruf (eCall) verfügen. Damit wird nach einem Unfall automatisiert eine Notruffunktion ausgelöst und falls nötig Rettungskräfte herbeigerufen. Die notwendigen technischen Komponenten für die Fahrzeugvernetzung werden durch die eCall-Pflicht dann in allen neuen Fahrzeugen vorhanden sein, die Verbreitung vernetzter Autos wird also noch einmal stark zunehmen. Nach Einschätzungen des Gesamtverband Autoteile-Handel (GVA) ergeben sich aus den neuen technischen Möglichkeiten aber auch Gefahren. So haben sich moderne Fahrzeuge zu wahren Datensammlern entwickelt und übertragen Informationen etwa zum Fahrzustand, zum „Gesundheitszustand“ des Fahrzeugs sowie Umfeldinformationen an den Fahrzeughersteller. Bereits heute verwenden die Autobauer



Modernste Technik im Automobil.

Foto: Motoo/GVA/trd/akz-o

solche Informationen für ihr Reparaturmanagement. So erhalten sie exklusiv und in Echtzeit aus dem Fahrzeug die Information über eine anstehende Wartung oder notwendige Reparaturen und können dem Fahrer ein Angebot samt Terminvorschlag in einer herstellereigenen Werkstatt direkt ins Auto senden. Unabhängige Marktteilnehmer wie freie Werkstätten bleiben dabei bislang außen vor. So könnte die Fahrzeugvernetzung letztlich zu einem für die

Autofahrer teuren Monopol der Fahrzeughersteller bei Reparatur und Wartung führen, warnt der GVA. Experten fordern daher, dass die für die Vernetzung relevanten Schnittstellen im Fahrzeug offen und standardisiert gestaltet werden müssen. Nur so könnten unabhängige Serviceanbieter eigene Anwendungen im Markt anbieten und letztlich dem Autofahrer eine Wahlfreiheit ermöglichen, wo und mit welchen Teilen er sein Fahrzeug reparieren lässt.

Autohaus Iser unterstützt Schulanfänger

Spendenaktion für Schulanzen gemeinsam mit dem KIWANIS-Club Darmstadt

Das Autohaus Iser war an einem verschneiten Märzwochenende mit einem Messestand auf der 17. Weiterstädter Automobilausstellung vertreten. Dabei wurden nicht nur die neuesten Modelle der Marken Mitsubishi und Kia präsentiert, sondern auch fleißig Spendenlose für den KIWANIS-Club Darmstadt und seine diesjährige Schulanzenaktion verkauft. Allen Unterstützern ein herzliches Dankeschön, denn es kamen runde € 200 zusammen, die dazu beitragen, dass im Mai 180 künftige Darmstädter ABC-Schützen aus sozial benachteiligten Familien in städtischen Kindertagesstätten einen Schulanzen als Startgeschenk in eine chancengleiche Schulzeit erhalten werden.



Auf dem Bild von links nach rechts: Veronica Minolfo, Peter Erbach, Lukas Herbert (alle drei Autohaus Iser Riedstadt GmbH), Marianne Weiss (Kiwanis Club Darmstadt) sowie Matthias Schultze und Oliver Ristau (beide Autohaus Iser Riedstadt GmbH)

OPEL Cascada Cabrio geht an Gewinnsparerin der Volksbank Darmstadt-Südhessen

Groß-Gerau - Glückliche, wer ein Gewinnsparlo besitzt. Über sportlichen Fahrspaß auf hohem technischen Niveau darf sich Jeannette Nicole Wittmann, Groß-Gerauer Gewinnsparerin der Volksbank Darmstadt-Südhessen, ab sofort freuen. Auf Ihr Gewinnsparlo entfiel einer der Hauptgewinne des Gewinnsparvereins.

Regionalmarktleiter Kai Becker und Berater Jochen Salg ließen es sich nicht nehmen, Frau Wittmann in einer klei-

nen Feierstunde in Groß-Gerau das tolle Gefährt offiziell zu überreichen. Jetzt fehlen nur noch die wärmeren Temperaturen, um den nagelneue Opel Cascada Cabrio offen zu genießen.

Gewinnsparen ist die clevere Kombination aus Gewinnen, Sparen und Helfen. Dabei winken nicht nur attraktive Preise, der Gewinnsparer engagiert sich gleichzeitig für seine Region.

Und das geht ganz einfach: Von 5 Euro je Los spart der

Teilnehmer 4 Euro an. Mit 1 Euro nimmt er an den Monatsverlosungen teil. Monat für Monat werden so über 1 Millionen Gewinne (u.a. 1x 100.000 Euro, 55x 5.000 Euro) im Gesamtwert von über 5,9 Millionen Euro sowie 10 VW Tiguan ausgelost. Darüber hinaus werden in Zusatzziehungen (im Januar und Juli) weitere attraktive Preise (z. B. Autos, Reisen) verlost – ganz ohne Extrakosten für die Teilnehmer.

Das Beste aber: Unsere Heimat gehört immer zu den

Gewinnern! Denn 25 Prozent des Spieleinsatzes fließen in gemeinnützige Projekte und Institutionen. Über 30 Mio. Euro flossen 2017 über die Genossenschaftsbanken in soziale und gemeinnützige Einrichtungen sowie an Vereine und Initiativen in der jeweiligen Region.

Weitere Informationen unter www.gsv.de oder www.volksbanking.de/gewinnsparen.

ggr/VoBa

Mit einem Fahrtenbuch 2018 Steuern sparen

(akz-o) Autofahrer aufgepasst: Wer seinen Dienstwagen auch privat nutzt, kann 2018 ordentlich Steuern sparen. Je nach Fahrzeugmodell, -alter und -nutzung sowie Steuerklasse und -satz kann das sogar ein vierstelliger Eurobetrag sein. Voraussetzung dafür ist das korrekte Führen eines Fahrtenbuchs über den gesamten Jahreszeitraum.

Pauschal? Nicht immer lohnenswert.

Der Fiskus sieht die private Nutzung von Firmenfahrzeugen als geldwerten Vorteil an. Wenn die Dienst- und Privatfahrten nicht lückenlos dokumentiert werden, wird vom Finanzamt für die Besteuerung die sogenannte Ein-Prozent-Regelung zugrunde gelegt. Das bedeutet, dass pro Monat ein Prozent des Pkw-Listenpreises für die private Nutzung und damit den geldwerten Vorteil veranschlagt wird. Grundlage ist dafür der Brutto-Neupreis des Pkw – ganz egal, ob das jeweilige Auto neu, gebraucht oder alt, in gutem oder schlechtem Zustand ist. Sonderausstattungen werden on top berechnet.

Individuell rechnet sich

Wer also nicht gerade mit einem fabrikneuen Dienstwagen unterwegs ist, kann mit dem genauen Nachweis seiner Fahrten den geldwerten Vorteil individuell berechnen. Auch wenn das Führen eines Fahrtenbuchs etwas mehr Mühe macht als die Pauschalisierung: Der Auf-

wand kann sich lohnen und mit einer Steuerersparnis belohnt werden. Folgende Anforderungen hat das Finanzamt an das Fahrtenbuch. Es muss:

- gebunden sein.
- zeitnah, fortlaufend und lückenlos geführt werden.
- jede Einzelfahrt mit allen vorgeschriebenen Angaben dokumentiert werden.
- sechs Jahre (bei Firmeneinwohnern zehn Jahre) lang aufbewahrt werden.

Lückenlos ordentlich

Wer 2018 mit einem Fahrtenbuch Steuern sparen will, muss gleich am 1. Januar damit beginnen. Tipp: Das Fahrtenbuch plus Stift im Handschuhfach aufbewahren, so ist es immer parat. Denn die Eintragungen sind



Nutzer von Firmenwagen können mit einem Fahrtenbuch 2018 ordentlich Steuern sparen. Foto: Avery Zweckform/akz-o

sofort vorzunehmen. Wer erkanntes Fahrtenbuch, wie vom Formularexperten Avery Zweckform. Unter www.avery-zweckform.com/fahrtenbuch gibt es umfassende Infos zum Fahrtenbuch und die Bücher beinhalten eine Kilometerstand, Reiseziel, zusätzliche Ausfüllhilfe.

Ziel: Emissionsfreier ÖPNV ab 2030

Lokaler Fahrgastbeirat des Kreises Groß-Gerau

Groß-Gerau - Im Kreis Groß-Gerau soll es, so das erklärte Ziel, bis zum Jahr 2030 vorbildmäßig einen möglichst emissionsfreien Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) geben. Mitglieder des Lokalen Fahrgastbeirats des Kreises Groß-Gerau hörten dazu in ihrer jüngsten Sitzung einen informativen Vortrag von Christian Sommer, Geschäftsführer der Lokalen Nahverkehrsgesellschaft Kreis Groß-Gerau (LNVG). Geleitet wurde das Treffen von Stefan Leimbach vom Fachdienst Regionalentwicklung und Mobilität der Kreisverwaltung.

Um einen Masterplan zu entwickeln, der unter Beachtung technischer, betrieblicher und wirtschaftlicher Voraussetzungen für eine sukzessive Emissionsreduktion schafft, hat die LNVG ein Gutachterkonsortium aus TÜV Rheinland und der Firma Emcel beauftragt, sagte Christian Sommer. Aufgabe ist es, die derzeit vorhandenen Antriebstechnologien bezüglich ihrer Eignung für das Liniennetz im Kreisgebiet zu vergleichen und hin-

sichtlich ihrer Klimafaktoren und den zu erwartenden wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen eine Bewertung zu erstellen. Die Ergebnisse bilden die Basis für politische Entscheidungen, die bis Ende dieses Jahres fallen sollen, damit dann die Busflotte im LNVG-Zuständigkeitsbereich ab 2020/21 Schritt für Schritt umgestellt werden kann. Dabei ist auch ein Mix von verschiedenen Technologien denkbar, die im ÖPNV zum Einsatz kommen.

Die Technologieübersicht enthält Daten zum Betrieb, zum gegebenenfalls nötigen Aufwand für die Infrastruktur und zu den anfallenden Emissionen. In diesem Zusammenhang berichtete Christian Sommer auch über mit (Bio-)Gas betriebene Busse und Diesel-Hybrid-Busse. Als geeignete Technologien, die der Zielsetzung eines möglichst emissionsfreien ÖPNV entsprechen, gelten aber nur Elektrobusse (Batteriebusse als sogenannte Voll-lader oder Teillader) und mit Brennstoffzellen betriebene Busse.

Der Referent machte deutlich, wie vielschichtig die

Ein kurzer Weg zum guten Service! Ihr Renaultpartner vor Ort

AUTOHAUS Gescheidle GMBH
Christoph Gescheidle GmbH
Odenwaldstraße 15 · 64521 Groß-Gerau
Tel.: 06152-54948
www.gescheidle.de · info@gescheidle.de

Gerauer Rundblick

Reisezweck: Diese und weitere Angaben werden vom Fiskus gefordert. Regelmäßig wiederkehrende Ziele, zum Beispiel die Firma, können abgekürzt werden, wenn eine Abkürzungsliste beiliegt. Wer keine relevanten Daten vergessen und auf der sicheren Seite sein will, nutzt ein an-

ggr

Der Odenwaldklub unterwegs

Rhein-Terrassen-Weg wurde im Schnee erwandert

Groß-Gerau - Absagen wegen Schnee? Das kam für die meisten OWK-Wanderer nicht in Frage. Und so konnte die Wanderleitung Edelgard und Wolfgang Meinke eine gut gelaunte Gruppe von mehr als 30 Wanderern am Bahnhof in Guntersblum begrüßen. Eine kurze Rast mit einem wärmenden Schluck wurde am Römerturm eingelegt.

Über Hohlwege ging es auf dem Weinlehrpfad im Schnee aufwärts. Reben, soweit das Auge reicht, begleiteten die Wanderer. Am Hochbehälter hatten sie einen herrlichen Blick auf die junge Ortsgemeinde Ludwigshöhe. Viele Bänke luden zum Verweilen ein, aber Schnee und Wind trieben die Wandergruppe weiter. Am Krötenbrunnen konnte man schon die markante Silhouette von Oppenheim mit der über allem stehenden Katharinen-



Gut beschirmt waren die Wanderer in den Weinbergen unterwegs Foto: Privat

kirche sehen. In Oppenheim ging es abwärts, wobei besonders das Alte Amtsgericht und die sehenswerte Altstadt ins Auge fielen.

Auf dem Damm wurde der restliche Weg zurückgelegt, um sich im Steckler's Rheinrestaurant mit einem tollen Blick auf den Rhein aufzuwärmen und für den Rück-

weg nach Oppenheim zu stärken.

Der Vorsitzende Wolfgang Schmall bedankte sich bei Edelgard und Wolfgang Meinke für die Organisation und Führung eines weiteren Teilstücks des Rhein-Terrassen-Weges, auf dem 15 km zurückgelegt wurden.

Odenwaldclub/ggr



Rechenspiele in der „verrückten Liga“

Mit dem Sieg über Düsseldorf schöpft Darmstadt neue Hoffnung

Von Stephan Köhnlein

Darmstadt - Für Lilien-Kapitän Aytac Sulu war die Sache klar: „Die Liga ist dieses Jahr auf jeden Fall verrückt!“ Gerade hatten die Lilien als Vorletzter den Spitzenreiter Fortuna Düsseldorf mit 1:0 besiegt. Seit nunmehr fünf Spielen ist die Mannschaft von Trainer Dirk Schuster ohne Niederlage. Unter normalen Umständen hätte das reichen sollen, um sich etwas Luft im Abstiegskampf zu verschaffen. Doch die Lilien stehen weiter auf Rang 17.

Bis zum Tabellenvierten Ingolstadt beträgt der Abstand allerdings gerade einmal neun Punkte - bei noch sechs ausstehenden Partien, in denen ein Team im besten Fall 18 Punkte holen kann. Selbst der Tabellenletzte Kaiserslautern ist da mit sechs Zählern Rückstand auf den Delegationsrang 16 noch lange nicht verloren.

Entsprechend zurückhaltend reagierte Darmstadt-Coach Dirk Schuster nach dem ersten Heimsieg seit über einem halben Jahr. Von einer Wende oder gar einer Auferstehung wollte er am Abend des Ostermontags nicht sprechen. Der Sieg sei nur „ein weiteres kleines Lebens-



Hart umkämpft war das Spiel gegen Düsseldorf. Hier wird Dong-Won Ji elfmetersverdächtig im Strafraum vom Ball getrennt. Foto: Arthur Schönbein

zeichen“ im Kampf um den Klassenerhalt gewesen.

Als letztes Team aus dem Tabellenkeller war der Bundesliga-Absteiger am 28. Spieltag angetreten. Die Tabellennachbarn Kaiserslautern, Aue und Fürth hatten zuvor gewonnen. Irritieren hat man sich davon nicht lassen. „Druck ist immer da“, sagte etwa Torschütze Tobias Kempe. „Du kannst aber nicht jede Woche auf die Ta-

belle gucken.“

Genau das hat jedoch Mitspieler Sulu getan. „Jetzt kann ich es ja sagen: Als ich auf der Couch saß, habe ich gedacht: Das kann doch nicht wahr sein. Aber das darfst du dir natürlich nicht anmerken lassen vor den Jungs“, gestand der Kapitän.

Drei Heimspiele stehen bis zum Saisonende noch auf dem Programm der Lilien:

erst gegen Eintracht Braunschweig (15. April), dann gegen Union Berlin (28. April) und am letzten Spieltag gegen Erzgebirge Aue (13. Mai). Auswärts stehen ebenfalls noch drei Partien an: beim SV Sandhausen (21. April), Jahn Regensburg (6. Mai) und bereits am kommenden Samstag beim Tabellendritten Holstein Kiel. Dort will die Mannschaft dann das nächste „kleine Lebenszeichen“ in der verrückten Liga setzen.

Im Kino: „Loving Vincent“

Ein phantastisches Gesamtkunstwerk im Stile Vincent van Goghs

Groß-Gerau - „Loving Vincent“ ist eine animierte, als Kriminalfilm aufgebaute Filmbiografie von Dorota Kobiela und Hugh Welchman, die sich mit den Umständen von Vincent van Goghs Tod beschäftigt. Der Film gilt als der erste Animationsfilm in Spielfilmlänge, bei dem Bild für Bild mit realen Personen gedrehte Szenen in Öl nachgemalt wurden.



Szene aus „Loving Vincent“.

Foto: Veranstalter

In dem Film erwachen die Bilder von Vincent van Gogh zum Leben, um den Tod ihres Schöpfers zu untersuchen und dabei zugleich seine Lebensgeschichte zu erzählen. Die Handlung ist den 800 erhaltenen Briefen entlehnt, die der Künstler im Laufe seines Lebens an Menschen in seinem Umfeld schrieb.

Ein Jahr nach dem Tod Vincent van Goghs taucht plötzlich ein Brief des Künstlers an dessen Bruder Theo auf. Der junge Armand Roulin

erhält den Auftrag, den Brief auszuhändigen. Zunächst widerwillig macht er sich auf den Weg, doch je mehr er über Vincent erfährt, desto faszinierender erscheint ihm der Maler, der zeit seines Lebens auf Unverständnis und Ablehnung stieß. War es am Ende gar kein Selbstmord? Großbritannien, Polen 2017, Länge 95 Minuten, ab 6 Jahren.

Kommunales Kino im Lichtspielhaus, Mittelstraße 2 / Ecke Darmstädter Straße.

Die Vorstellungen beginnen um 17.45 Uhr und um 20.15 Uhr. Der Eintrittspreis beläuft sich auf 5,50 Euro; Mitglieder im Freundeskreis der VHS zahlen nur 4 Euro. Das ausführliche Programm liegt in gedruckter Form im Lichtspielhaus und an mehreren zentralen Stellen in Groß-Gerau aus.

Telefonische Reservierungen sind leider nicht möglich; das Lichtspielhaus öffnet eine halbe Stunde vor Filmstart. ggr

- Anzeigensonderveröffentlichung -

Heiter weiter – So gut lebt es sich im Alter

Am 22. April Tag der offenen Tür in der Residenz Bad König

Bad-König - Wer in diesen Zeiten noch glaubt, dass Senioren untätig Tage verstreichen lassen irrt – und zwar gewaltig. Ältere Menschen wissen sehr wohl, wie es sich im Alter gut leben lässt. Das ist auch in der Residenz & Hotel „Am Kurpark“ so, die Interessenten am Sonntagnachmittag, 22. April am Tag der offenen Tür besichtigen.



Die Seniorenresidenz „Am Kurpark“ in Bad König liegt idyllisch am Kurpark Foto: Veranstalter

Die Appartements sind hochwertig ausgestattet, haben einen Wintergarten und einen Balkon oder Terrasse je nach Lage mit Blick auf den Kurpark. Die Bäder sind groß und mit einem Waschmaschinen-Anschluss versehen. Insgesamt kümmern sich sieben Teams um die Belange der Bewohner

und nehmen ihnen gerne Alltagspflichten wie Wohnungsreinigung, Fensterputzen oder Wäsche waschen ab. So bleibt genügend Zeit und Muße für das, was wirklich Spaß macht – Singen im Chor, gemeinsame

Spielenachmittage, Sport in netter Runde, interessante Vorträge besuchen, einen Kaffeeplausch unter Gleichgesinnten genießen oder einen Spaziergang im weitläufigen Kurpark Bad König. Dieser befindet sich direkt

vor dem Haus mit eigenem Zugang. Besser kann man im Odenwald seinen Ruhestand nicht verbringen. „Ich wohne seit über 10 Jahren im Haus und kann nur immer wieder sagen, dass es uns hier sehr gut geht“, weiß Frau Ingeborg Böcher. „Wir haben eine gute Gemeinschaft und jeder macht trotzdem, was er will“, freut sie sich über die vielen Annehmlichkeiten und Vorteile, die das Leben in der Residenz mit sich bringt.

Mehr über das Residenzkonzept der Seniorenresidenz „Am Kurpark“ erfahren Sie unter www.seniorenwohnkonzepte.de und natürlich persönlich am Tag der offenen Tür am 22. April von 14 bis 17 Uhr.

ggr

Trend-Modenschau bei Mode Britz

Trebur – Am 24. März 2018 passend zu den ersten Sonnenstrahlen, wurde von einem Mix aus Profi-Models und Kundinnen die Frühjahr- und Sommermode präsentiert. Das Modehaus Britz war bei den drei Modenschauen gut besucht.



Aktuelle Mode bei Modehaus Britz

Foto: Veranstalter

Begeistert applaudierten die Kundinnen. Die neue Mode inspirierte durch ihre Farbenvielfalt von Pink, orange, Rot über Pastelltöne. Es wurden leichte Materialien und schmale Silhouetten in floralen Drucken, sowie Blockstreifen kombiniert mit unteilsen gezeigt. Neue, interessante Labels sind immer mit dabei. Natürlich durften die passenden Accessoires, wie Schal, Schmuck, Taschen und Schuhe nicht fehlen.

Die fachlich kompetente Moderation und Präsentation wurde sehr gelobt und die Kundinnen nutzten gleich im Anschluss die Mode Britz ein Haus voller Gelegenheit zum Shoppen. Frühjahrsmode. PR/Britz

PR/Britz

Osterhase mit dem Odenwaldklub unterwegs

Abwechslungsreiche Ostereiersuche mit vielen Spielen

Groß-Gerau - Der Osterhase kann ja Auto fahren! Da staunten die kleinen OWK'ler, als Ina Kohrs im Osterhasenkostüm am Treffpunkt aus dem Auto stieg und mit einer Geschichte, warum die Eier bunt sind, den Start zur Osterwanderung gab.

Von Nauheim aus ging es durch den Wald Königstädten entgegen. Aufregung herrschte unterwegs, denn der Osterhase ließ etliche bunte Eier am Wegesrand liegen, die gefunden werden

mussten. Mit Unterstützung der Eltern und Großeltern fanden auch die Kleinsten die vielen Geschenke, die der OWK-Osterhase im Wald und auf einer Wiese versteckt hatte.

Im Schützenhaus Hassloch stärkten sich alle, bevor Ina Kohrs die Kinder zum Eierlaufen einlud und für alle Belohnungen bereithielt. Ein Riesenei mit süßem Inhalt, das von den Kindern schnell geöffnet wurde, hatte sich Ina ebenfalls ausgedacht. Zurück ging es auf kurzweiligem

Weg, wobei der Osterhase ab und zu noch etwas Süßes verlor.

Bei der rundum gelungenen von Ina Kohrs und Wolfgang

Schmall organisierten Familien-Ostereiersuche wurden von 35 Erwachsenen und 14 Kindern 9 km erwandert.

OWK/ggr



Ina Kohrs als Osterhase begrüßt Kinder und Erwachsene mit einer Geschichte. Foto: OWK

Hilfe, meine Freundin ist verliebt

Der Ev. Gemeindepädagoge Stefan Wehrum bietet seit 18 Jahren Schulberatung in

Rüsselsheim – „Können Sie mal kommen? Hilfe, meine Freundin ist verliebt!“ Nach diesem Anruf eilt Stefan Wehrum auf sein Fahrrad und fünf Minuten später steht er am Denkmal im Pausenhof der Immanuel-Kant-Schule in Rüsselsheim. Langsam pirschen sich die Freundinnen an, um sich zu vergewissern: Den Mann gibt’s wirklich, 61 Jahre alt, Schulberater seit 18 Jahren. Montags und dienstags ist er in der 2. großen Pause im Lehrerzimmer präsent und kommt immer dann zum Einsatz, wenn es heißt „So kann es nicht weitergehen, wie denn sonst? Wo liegt der Veränderungswunsch?“

Lösungsorientierte Kurzzeitberatung, zwei bis sechs Kontakte mit Schüler/-in und mindestens einem Elternteil helfen, wenn zum Beispiel in der 5. Klasse der Übergang von der Grundschule zum Gymnasium schwer fällt oder in der 7. und 8. Klasse Null Bock auf Leistung Eltern verzweifeln lässt. Sein Büro hat der Gemeindepädagoge seit 30 Jahren im Gemeindehaus der Ev. Bonnhoeffergemeinde in Rüsselsheim-Haßloch. „Bitte nicht stören“ hängt an der Tür, wenn er sein „Gesprächsangebot und Beratung in Krisen für Schüler, Lehrer und Eltern“ in die Tat umsetzt. An diesem Vormittag Ende März 2018 kommt das Familienbrett auf den Tisch mit vielen kleinen und großen Holzfiguren. Schnell wird anhand der vom Jugendlichen platzierten Klötzchen klar, wo der Konflikt liegt. Der Schüler, der mit seiner Mutter bei Stefan Wehrum um Hilfe sucht, setzt sein Ich-Klötzchen neben seine Mutter. Der Vater steht abseits. Eine Gruppe kleiner Klötzchen, die seine Mitschüler symbolisieren, stehen weit weg in einer Gruppe zusammen. Jetzt erzählt der Elfjährige, dass er von seinen Mitschülern beleidigt werde, sich gemobbt fühle und keinen Anschluss finde.

„Was brauchst du, damit du dich in der Gruppe wohlfühlen kannst, was brauchst du von deiner Mutter, vom Vater?“ fragt Stefan Wehrum mit wachem, freundlichem Blick. Ideen werden formuliert auf die Frage: „Was kannst Du tun, um Dich selbst zu schützen, damit Du schließlich zu dem kommst, weshalb Du auf der Schule bist, zum Lernen?“ Der Öffentlichkeitsbeauftragten des Evangelischen Dekanats, die die Szene still beobachten darf, erklärt er: „Mein Job ist es, zu verdeutlichen, Rüstzeug zu geben, um in der Schulumgebung klar

zu kommen. Das Familienbrett macht noch vieles mehr klar: Die Nähe von Mutter und Sohn. Nicht selten, so Wehrum, würden Kinder mit Erwartungen ihrer Eltern überfrachtet. Zuhause werde oft vieles erlaubt. „Nachvollziehbar“, so Wehrum, „dass dieses Kind seine Freiräume auch auf die Schule übertragen will. Aber das Schulsystem funktioniert so nicht - und kann bei 30 Kindern in einer Klasse so nicht funktionieren.“

Der evangelische Gemeindepädagoge ist weder Teil des Schul- noch des Familiensystems. Auch deshalb könne er Klartext reden. „Was passiert, wenn Du dein Verhalten beibehältst? - Unendlich viel Stress zuhause und die Rückmeldung: Ich tauge nichts, kriege schlechte Noten... hätte ich doch gelernt.“ Wehrum hat in seiner Beratungsausbildung gelernt, in Krisen wie im Einzelfall die Familie als „System“ mit zu bedenken. In einem System - wie Familie - wird wechselseitig Verhalten beeinflusst und ist wie in einem nie endenden Kreis aufeinander bezogen. An der Sitzhaltung und am Ausdruck merkt Wehrum bei seinem Gegenüber sofort, ob das, was besprochen wird, ein „aha“, also eine Entlastung auslöst, oder nicht.

Stefan Wehrum hat mehr als 30 Jahre Berufserfahrung, ist Familienvater und weiß, dass Kinder nicht immer leistungsbereit sind. Daher weiß Wehrum auch aus eigener Erfahrung, dass es darum geht, „den Schalter im Kopf umzulegen“. Wenn der Schüler oder die Schülerin nicht in den Schulmodus umschalte, komme er oder sie mit dem System nicht klar. Die Abwärtstreppe sei vorgezeichnet: Leistungsverweigerung, Selbstvorwürfe, Leistungsversagen, Klassenziel nicht erreichen.

„Es geht nicht darum, dass Jugendliche allein gelassen werden, man hat Lehrer/-innen, Förderpläne, alle möglichen Unterstützungssysteme. Die allein können aber nicht greifen, solange die Bereitschaft der Schülerin oder des Schülers nicht besteht, sich auf das Schulsystem einzulassen.“ Die Abwärtstreppe, die Wehrum mit Blick auf das Familienbrett veranschaulicht, wirkt auf den Schüler wie ein krasser Blick in die Zukunft. Jetzt kommt die Frage „Wiedenn sonst?“ ins Spiel. Stefan Wehrum zeigt gedanklich eine „Aufwärtstreppe“ auf und benennt Vorteile, wenn sein Gegenüber sein Verhalten ändere: „Wenn Du Dich einlässt, gibt es weniger Stress zuhau-

se, mehr Vergünstigungen, Anerkennung fürs eigene Ego und eine Würdigung Deiner Leistungsbereitschaft.“

Und weil im „System Familie“ die Haltung der Eltern nicht unerheblich ist, bekommt auch die Mutter bei diesem Gespräch eine „Aufwärtstreppe“ aufgezeigt: „Viel Reden ist zerreden. Unterstützen Sie, fordern Sie ihr Kind: Vokabeln lernen, Hausaufgaben machen, Hausaufgabenheft zeigen lassen... Unterstützen Sie Ihren Sohn gegebenenfalls, aber lassen Sie sich nicht um den Finger wickeln.“

„Aber was, wenn das Fordern ins Leere läuft?“ will die Mutter wissen. Stefan Wehrum ist weder Lehrer noch Schulseelsorger. Er ist Systemischer Berater und Dipl.- Gemeindepädagoge der Evangelischen Bonnhoeffer-Gemeinde und des Evangelischen Dekanats Groß-Gerau-Rüsselsheim. Als kirchlicher Mitarbeiter ist er nicht Teil des „Systems Schule“, sondern kommt mit seinem Angebot der Schulberatung von außen. Darin sieht der erfahrene Pädagoge Vorteile. Und außerdem kennt er als Familienvater die Not, wenn das eigene Kind nicht lernt.

Seine Beratung führe in den meisten Fällen „zum Erfolg bei der Umsetzung“. Das macht ihn aber nicht überheblich. Stefan Wehrum ist ein verschmitzter, uriger Typ. Seine Worte kommen an, messerscharf und rhetorisch auf dem Punkt. Mit sympathisch-hessischer Pointe gelingt es ihm nicht selten, den Schalter in den Köpfen umzulegen. Konsequenz heißt seine Zauberwort, als er der Mutter antwortet: „Zwei Mal fragen: Ich will, dass Du das machst, dann Rückzug: Dann mach halt allein. Konsequenz: Schule kennt keine Moral, wenn die Leistung nicht stimmt.“ Eltern, so Wehrum, „können darauf hoffen, dass der Leistungsdruck so groß ist, dass Schüler in die Puschen kommen, sich selbst nicht mehr zu bestrafen sondern sich zu belohnen.“

Die potentielle „Gemeinde“ des Rüsselsheimer Pädagogen ist groß. Lehrer/-innen und Schüler/-innen gehören dazu: Wehrum zählt in der Immanuel-Kant-Schule und in der Max-Planck Schule, in der er ebenfalls seit elf Jahren lösungsorientierte Schulberatung anbietet, jeweils 1500 Personen. Rechne man jeweils zwei Elternteile dazu, komme man schon auf 8600 „Gemeindemitglieder“. Zusätzlich berät Wehrum in

der Borngrabenschule mit 120 Schüler/-innen, 240 Vätern und Müttern sowie 40 Lehrern. Der Beratungsbedarf steige, so Wehrum, denn „Schule ist immer mehr Lebensort und damit Ort der Dramen“. Daher sei es fatal, so Pfarrerin Heike Hiess anschließend im Gespräch, „dass sich Kirche aus diesem Sektor mit Beratung und Präsenz zurückzieht“.

Die Schulseelsorge wurde 1987 von der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) begründet. In 30 Jahren wurde der Bereich Schulseelsorge mit inzwischen jährlich 1,2 Millionen Euro (2016) ausgebaut. 126 Personen sind heute mit Schulseelsorge beauftragt. Im Vergleich zum Jahr 2004 – damals hatten 52 Personen schulseelsorgerliche Zusatzaufträge – ist viel passiert.

„Schule ist einer der größten Lebensräume und dort nehmen Konflikte zu“, weiß die Pfarrerin und stellvertretende Dekanin. So bekomme sie oft Rückmeldung, „wie gut es die Rüsselsheimer finden, dass dieses Angebot der Schulberatung von Kirche gemacht wird.“

Stefan Wehrum setzt auf Qualität und die hat auch etwas mit seinem Glauben zu tun. Evangelisch drückt sich auch in seiner Grundhaltung aus, allen, die an der Beratung beteiligt sind, mit Respekt zu begegnen. Pro „Problem“ bietet er zwei bis sechs Beratungen à 60 Minuten, nutzt dafür ungestört und für die Hilfesuchenden diskret seinen kirchlichen Raum in der Ev. Bonnhoeffergemeinde in der Liebigstraße 21; Und er unterliegt der Schweigepflicht. Die Beratung findet je nach Alter mit oder ohne Eltern statt, erklärt Wehrum: „Bei den Gesprächen der Schüler der Jahrgangsstufen fünf und sechs muss ein Elternteil mitkommen, ab sieben kann und ab acht sollte es ohne elterliche Beteiligung gehen“. Wenn das Problem tiefer liegt, verweist er auf angrenzende Beratungs- oder auch Therapiemöglichkeiten.

Wehrum setzt seine Kompetenz lösungsorientiert und mit viel Erfolg in der Praxis um – und er kennt auch seine Grenzen. Wenn die Freundin der Schülerin, die ihn auf den Pausenhof gerufen hat, hilflos verliebt ist, dann kann er gestrost auf deren Mitschülerinnen verweisen; Denn die sind nah dran und holen auch mal Hilfe, wenn es brennt.

Heidi Förster/
Evangelisches Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim

Sonntagstreff für Senioren

Groß-Gerau - Zum Sonntagstreff lädt die städtische Seniorenarbeit für Sonntag, 8. April 2018, in das Haus Raiss, Frankfurter Straße 46, ein. Beginn ist um 15 Uhr, gegen 17 Uhr klingt der gesellige Nachmittag aus.

Willkommen sind alle älteren Menschen, die den Nachmittag in netter Runde verbringen möchten. Ehrenamtliche Helferinnen organisieren diesen

gemütlichen Nachmittag einmal im Monat. Sie bieten Kaffee, selbst gebackenen Kuchen und Getränke an.

Wer gehbehindert ist und nicht eigenständig zum Sonntagstreff gelangen kann, ist gebeten, sich bis spätestens Freitag, 6. April 2018, bei der städtischen Seniorenarbeit Telefon 06152/4611 zu melden, um einen Fahrdienst anzufordern. ggr

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Stadtkirchengemeinde Groß-Gerau

Sonntag, 08.04.
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin und Dekanin Birgit Schlegel
Dienstag, 10.04.
15.00 Uhr Kinderchor für Kinder bis einschl. 3. Klasse
16.00 Uhr für Kinder ab der 4. Klasse.
18.30 Uhr Jugendchor

Mittwoch, 11.04.
18.30 Uhr Posaunenchor Jungbläser
19.30 Uhr Posaunenchor mit Jungbläsern
Donnerstag, 12.04.
18.45 Uhr Kammerorchester „DEKANTAS“
Proben finden im ev. Gemeindehaus, Kirchstr. 11 statt.

Evangelische Kirchengemeinde Groß-Gerau-Süd

GROSS-GERAU SÜD
Sonntag, 08.04.
10.00 Uhr Gottesdienst
Montag, 09.04.
14.00 Uhr Kleidersammlung für Bethel

Freitag, 13.04.
16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenwohn- und Pflegeheim am Kastell

Evangelische Kirchengemeinde Nauheim

Sonntag, 08.04.
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Stefanie Bischof
Montag, 09.04.
18.45 Uhr Teamertreff
Dienstag, 10.04.
15.00 Uhr Konfirmandengruppe I
16.30 Uhr Konfirmandengruppe II
Mittwoch, 11.04.
14.00 Uhr Seniorenstammtisch – Fahrradausflug

17.15 Uhr Kinderchorprobe
Donnerstag, 12.04.
17.00 Uhr VCP Siebenschläfer
19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung
Freitag, 13.04.
15.00 Uhr Kindergruppe Kir(s)chenkids
17.00 Uhr VCP Picas

Evangelische Kirchengemeinde Trebur/Astheim

TREBUR
Samstag, 07.04.
14.00 Uhr Trauung von Patricia Pötschik und Frank Schmalfuß
Sonntag, 08.04.
10.00 Uhr Taufgottesdienst mit Pfarrer Benjamin Krieg; getauft wird Levi Heider
Montag, 09.04.
15.00 Uhr Einladung zum Seniorentreff in die Martin-Luther-Kirche nach Astheim. Thema: „Ach du dickes Ei - Was es mit Ostern auf sich hat“.
18.00 Uhr Yoga für Frauen
Dienstag, 10.04.
15.00 Uhr Konfirmanden Gruppe 1

16.30 Uhr Konfirmanden Gruppe 2
Mittwoch, 11.04.
15.30 Uhr Osterfeier der ev. Frauen
Donnerstag, 12.04.
09.30 Uhr Oasentag: „Aufgerichtet sein – Das Vater Unser“

ASTHEIM
Sonntag, 08.04.
08.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Benjamin Krieg
Montag, 02.04.
15.00 Uhr Seniorentreff in die Martin-Luther-Kirche. Thema: „Ach du dickes Ei - Was es mit Ostern auf sich hat“.

Evangelische Kirchengemeinde Wallerstädten

Samstag, 07.04.
10.00 Uhr Flohmarkt Verkauf im Gemeindehaus
Sonntag, 08.04.
10.00 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl in der Kirche
11.30 Uhr Flohmarkt Verkauf im Gemeindehaus
Donnerstag, 12.04.
19.00 Uhr Gospelworkshop im Gemeindehaus. bis

21.00 Uhr. Bitte bis zum 2.4. bei Kantorin Wiebke Friedrich anmelden: Telefon: 06152/ 711352 oder E-Mail: wiebke.friedrich@gmx.net
Freitag, 13.04.
19.00 Uhr Gospelworkshop im Gemeindehaus

Evangelischen Kirchengemeinde Geinsheim/Hessenaue/Kornsand

Samstag, 07.04.
14.00 Uhr Gottesdienst zur Trauung, von Sandra Hirsch und Thorsten Hummel
Sonntag, 08.04.
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe von Jonah Bannert
Montag, 09.04.
20.00 Uhr Clubfrauen
Dienstag, 10.04.
14.30 Uhr Seniorentreff Clubraum Sporthalle Geinsheim

19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung
20.00 Uhr Posaunenchorübungsstunde
Mittwoch, 11.04.
20.15 Uhr Kirchenchor
Freitag, 13.04.
9.30 Uhr Vormittags-Spielgruppe „Kleine Mäuse“.

Die Redaktion des Gerauer Rundblick - 06151 / 39298-98

TIER DER WOCHE

Micki freut sich über frische Luft auf dem Balkon

Micki, geb.ca. 2005, ist eine Fundkatze. Die liebe und nicht mehr ganz junge Katzen-dame war sehr abgemagert und wurde bei uns erst einmal aufgepäppelt. Die tierärztliche Untersuchung ergab, dass Micki eine Schilddrüsenerkrankung hat, die aber mit einem nicht teuren Medikament gut behandelbar ist. Die Verabreichung der täglichen Tablette ist kein Problem, da Micki eine liebe Katze ist und man die Pille gut mit einem Leckerli kann.

Micki weiß in ihrem Alter eine gemütliches Plätzchen bei lieben Menschen sehr zu schätzen, aber so ein bisschen Frischluft möchte sich schon noch schnuppern, daher sollte ein Balkon in ihrem neuen Zuhause vorhanden sein.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Claudia Kemmler über Email: claudia.kemmler@web.de oder Telefon 0162 2689743 oder kommen während der Öffnungszeiten (Di, Mi und Fr 15-17Uhr, Sa 13-16Uhr und So 11-13Uhr) im Tierheim Rüsselsheim vorbei (Stockstraße 60 in 65428 Rüsselsheim). ggr



Wie man die Pflegezeit finanziell meistert

Der VdK Dornheim informiert im Alten Rathaus

Dornheim - Am Donnerstag, 12. April um 19 Uhr informiert der VdK zum den Thema Pflege: Unterstützung für Pflegebedürftige im Alltag, Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung bei ambulanter oder stationärer Pflege, Pflegeleistungen beantragen und Versorgungslücken schließen. Im Alter gut betreut zu sein, diese will der Referent für jeden wichtig. Deshalb hat der VdK Thomas Rohr vom Beratungsdienst Geld und Haushalt gebeten, die Eingeladen zu der kostenlosen Veranstaltung sind alle Besucher zu informieren. Er ist Fachmann auf diesem Gebiet und steht auch für Fragen zur Verfügung. VdK. Seit Anfang 2017 gibt es fünf statt bisher drei Pflegegrader. VDK/ggr

Viele Besucher beim 17. Nau´mer Hasenfest

Nauheim - Pünktlich begrüßte der Nau´mer Osterhas` die kleinen und großen Hasenfestfreunde. Doch bevor Joachim Haas zu hören war und die Kinder der KITA Ochsegrund und Schillerstraße das Fest tanzend und singend untermalten, eröffnete bei herrlichen Wetter Bürgermeister Jan Fischer das traditionelle 17. Nau´mer Hasenfest der Nauheimer Landfrauen.

Wie es schon Tradition ist schmückten auch in diesem Jahr die Landfrauen den Brunnen vor dem Alten Rathaus mit einer selbst gemachten Osterkrone. Es gab ein schönes Rahmenprogramm, mit gestaltet vom Landfrauenchor, dass die Besucher zum Mitsingen animierte.

Danach gingen die Kinder, Mamas und Papas zum Start, dort wartete der Osterhase auf seine Mitläufer zum Eierlauf. Die „Jumping Rabbits“ Rope Skipping Gruppe der SKV Nauheim, machten ihrem Name alle Ehre und erhielten großen Applaus für ihren Auftritt. Im voll besetzen Musiksaal der Nauheimer Grundschule hörten die Besucher den Schulchor unter der Leitung von Silja Burghardt mit dem Singspiel, „Villa Spooky!“ Die jungen Akteure belohnte nicht nur der Osterhas` sondern sie bekamen auch einen Riesenapplaus.

Zwischen den einzelnen Darbietungen gab es für die Kleinen „Hinkelweitwurf“ mit



Gute Laune beim Hasenfest.

Foto: Privat

der Henne „Gackeleija“ und lustige Geschichten zu hören. Der Auftritt mit über 40 Mädchen von den „Spicys“, die Bambinis, Kids, und dem Solotanz von Lena Kubos waren im Musiksaal ein absoluter Hingucker.

Die Kinder konnten kreativ tätig sein, ob beim Hasenohren basteln, Bilder malen oder Gesichter schminken. Auch das Bewegungsmobil der Gemeinde stand bei den kleinen Besuchern hoch im Kurs, wie auch die Fahrt mit der Mini Eisenbahn.

Eine nietenfreie Tombola sorgte für den schnellen Verkauf der Lose. Beim Kinderflohmarkt mit 15 Anbietern wurde so manches „Schnäppchen“ gemacht. Für leckeres Essen sorgte die Jugendfeuerwehr, die Ahmadiyya Frauen,

der „Süße Thomas“ und die Landfrauen mit ihren kulinarischen Angeboten.

Helga Gafke spielte auf dem Akkordeon bekannte Melodien. Ein besonderer Höhepunkt des Hasenfestes war die Versteigerung eines von Marita May gebackenen Biskuit Ei mit einem Gewicht von 2,5 kg. Gekonnt fungierte Bürgermeister Fischer als Auktionator. Insgesamt hat die Versteigerung eine Summe von 123,-Euro erbracht, die der Nauheimer Grundschule zu Verfügung gestellt wird. Es werden damit Kinder aus sozial schwachen Familien unterstützt.

Besucht werden konnte auch das Heimatmuseum. Am Infostand erkundigten sich interessierte Frauen über Auf-

gaben und Ziele des Landfrauenvereins. Gezielt wurde hier für den Verein geworben mit dem Slogan, „Fit für den Frühling - Fit für den Landfrauenverein! Komm - Sei dabei!“ Dazu gab es Samentütchen mit Kresse. Denn Kresse ist ein Fitmacher, so wie der Nau´mer Landfrauenverein!

Das 17. Nau´mer Hasenfest endete mit dem Transport der Osterkrone mit Hilfe der Nau´mer Kerbeborsch zum Alten Rathaus. Dort hat die Krone wie schon in den Jahren zuvor ihren angestammten Platz auf den Brunnen gefunden. Eine Osterkrone ohne Plastikeier, darauf sind die Nauheimer Landfrauen stolz. Gemeinsam Traditionen pflegen, so soll es auch im nächsten Jahr wieder sein. Dammel/ggr

Dornheimer Supermarkt schließt

Alternativen für nicht mobile Kunden gesucht

Dornheim - In Dornheim Menschen helfen kann. Sei es es möglicherweise schon gibt ist die Schließung des „Nah und Gut“-Einkaufsmarktes durch gemeinsame Fahrten oder geplant sind.. Auch wenn klar ist, dass die „Mitein wichtiges Thema. Dies betrifft junge Menschen. Eingeladen sind alle interessierten Bürger, aber natürlich auch Vereine, Parteien, Interessensgemeinschaften und Gewerbetreibende. Möglichkeiten natürlich beschränkt sind: Um Ideen zu sammeln, sich auszutauschen, aber auch den aktuellen Stand der Entwicklung Vereinsheim „Fair Play“ zu erfahren, gibt es einen Info- Am Sportfeld 18a, 64521 fonachmittag. Wichtig ist ein Groß-Gerau-Dornheim Austausch, welche Aktionen ggr

Einige Bürger machen sich ganz konkret Gedanken, wie man diesen nicht mobilen

Die Redaktion des Gerauer Rundblick - 06151 / 39298-98

POLIZEIMELDUNG

Container auf Baustelle aufgebrochen/Werkzeuge erbeutet
Büttelborn (ots) - Eine Baustelle „Auf der Hardt“ geriet über das Osterwochenende (29.03.-03.04.) in das Visier von Kriminellen. Die Täter brachen mehrere Container auf dem Baustellengelände auf und erbeuteten anschließend Werkzeuge und Baustellenzubehör im Wert von rund 30.000 Euro. Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können oder verdächtige Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich bei der Polizeistation Groß-Gerau unter der Telefonnummer 06152/175-0 zu melden.

Einbruch in Einkaufsmarkt/Zigaretten im Visier
Büttelborn (ots) - Ein Einkaufsmarkt im Kurt-Schumacher-Ring in Klein-Gerau geriet in der Nacht zum Ostermonatag (02.04.) in das Visier von Kriminellen. Die Täter verschafften sich über das Dach Zugang in den Markt und entwendeten anschließend Zigaretten im Wert von mehreren tausend Euro. Wer in diesem Zusammenhang verdächtige Beobachtungen gemacht hat, wird gebeten, sich bei der Kriminalpolizei in Rüsselsheim (Kommissariat 21/22) unter der Telefonnummer 06142/6960 zu melden.

Verkehrsunfallflucht
Groß-Gerau (ots) - In der Zeit vom 29.03.18, 20.30 Uhr bis 30.03.18, 15.00 Uhr wurde ein in der Nordenstr. in Groß-Gerau abgeparkter dunkler PKW beschädigt. Das unfallverursachende Fahrzeug entfernte sich unerlaubt von der Unfallstelle. Der angerichtete Fremdschaden beläuft sich auf ca. 1000,00 EUR. Als Unfallverursacher kommt ggf. ein weißes Fahrzeug in Betracht. Hinweise bitte an die Polizeistation Groß-Gerau.

Verkehrsunfall mit tödlich verletzter Fußgängerin
Nauheim (ots/ POK Höbel) - Am 31.03.2017, gegen 16:25 Uhr ereignete sich in der Königstädter Straße, 64569 Nauheim, ein Verkehrsunfall bei dem eine 74-jährige Fußgängerin zu Tode kam. Die 74-jährige Dame beabsichtigte Höhe des Friedhofs die Königstädter Straße zu überqueren und wurde beim Überqueren der Fahrbahn durch einen PKW, welcher die Königstädter Straße aus Richtung Schillerstraße kommend befuhr, erfasst. Sie erlitt hierbei schwerste Verletzungen. Trotz sofort eingeleiteter Reanimationsmaßnahmen durch Ersthelfer und Rettungsdienst erlag die 74-jährige noch am Unfallort ihren Verletzungen. Zur Klärung des genauen Unfallhergangs wurde, durch die Staatsanwaltschaft Darmstadt, die Hinzuziehung eines Sachverständigen angeordnet. Die Königstädter Straße musste für die Dauer der Unfallaufnahme im Bereich der Unfallstelle voll gesperrt werden. Die Angehörigen der verstorbenen Dame wurden durch Notfallseelsorger betreut. Der Fahrzeugführer des PKW erlitt einen Schock. Unabhängige Zeugen die Angaben zum Unfallhergang machen können, bzw. den Unfall beobachtet haben, werden gebeten sich unter der Telefonnummer 06152 / 175-0 bei der Polizeistation Groß-Gerau zu melden.

Zwei Tatverdächtige nach versuchtem Fahrraddiebstahl festgenommen
Groß-Gerau (ots) - Dank eines Zeugenhinweises ist es der Polizei in Groß-Gerau gelungen am späten Donnerstagabend (29.3.) gegen 22.30 Uhr zwei Tatverdächtige festzunehmen, die sich zuvor an einem Fahrradständer in der Sudetenstraße zu schaffen machten. Die 42 Jahre alte Frau aus Büttelborn und ihr 46-jähriger Komplize waren einem Passanten um kurz nach 22 Uhr an den Fahrradständern im Bereich des Bahnhofs aufgefallen, als sie einen Bolzenschneider in der Handtasche verschwinden ließen und sich mit eine Fahrrad davon machen wollten. Doch die von dem Zeugen verständigten Polizisten waren schneller und schnappten beide Tatverdächtige nur wenige Minuten später noch in Tatortnähe. Der Versuch den mitgeführten Bolzenschneider unter einem geparkten Auto vor den Beamten zu verstecken missglückte und beide mussten die Ordnungshüter zur Wache begleiten. Dort wurden sie nach Abschluss aller Maßnahmen entlassen. Wegen des Verdachts des versuchten besonders schweren Diebstahls, wird sich das Duo nun in einem Strafverfahren verantworten müssen.

Verdacht des Führens eines Kfz unter berauschenden Mitteln
Raunheim (ots) - Bei einer Verkehrskontrolle am 30.03.18, gegen 04.10 Uhr, in Raunheim, An der Lache, wurde bei dem 22-jährigen PKW-Fahrer aus Raunheim Anzeichen auf einen vorangegangenen Konsum von Betäubungsmitteln festgestellt. Als ein freiwilliger BTM-Vortest positiv verlief, wurde eine Blutentnahme durchgeführt und die Weiterfahrt mit seinem Fahrzeug untersagt.

Verkehrsunfallflucht
Groß-Gerau (ots) - Am 29.03.18, gegen 12:15 Uhr, befuh ein bisher unbekannter Fzg.-Führer mit einem blaufarbenen PKW VW Golf den Europaring aus Richtung Wilhelm-Seipp-Str. kommend in Richtung Elisabeth-Langgässer-Straße. Dabei wurde von diesem der linke Außenspiegel von einem geparkten, rotfarbenen PKW beschädigt. Ohne sich um den entstandenen Schaden von ca. 350,-EUR zu kümmern, entfernte sich der Verursacher unerlaubt von der Unfallstelle. Hinweise bitte unter 06152-1750 an die Polizeistation in Groß-Gerau.

Einbruch in Wohnhaus
Büttelborn (ots) - In ein Wohnhaus in der Wiesenstraße eingebrochen sind bislang unbekannte Kriminelle in der Nacht zum Mittwoch (28.03.). Die Täter drangen durch ein Fenster in die Räumlichkeiten ein und durchsuchten anschließend mehrere Zimmer. Ihnen fiel unter anderem ein Tresor samt Inhalt in die Hände. Zeugen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei in Rüsselsheim (Kommissariat 21/22) unter der Telefonnummer 06142/6960 zu melden.

Am frühen Morgen mit über zwei Promille am Steuer
Groß-Gerau (ots) - Einen 61 Jahre alten Autofahrer kontrollierten Beamte der Polizeistation Groß-Gerau am Dienstagmorgen (27.03.) gegen 8.20 Uhr in der Wilhelm-Seipp-Straße, nachdem der Wagenlenker zuvor Zeugen in augenscheinlich angetrunkenem Zustand aufgefallen war. Ein Atemalkoholtest zeigte anschließend über zwei Promille an. Der 61-jährige musste eine Blutentnahme über sich ergehen lassen, sein Führerschein wurde von der Polizei sichergestellt. Ihn erwartet nun ein Ermittlungsverfahren wegen Trunkenheit im Verkehr.

Nauheimer Landfrauen beim hr4-Fitmacher-Tag

Auf dem Frühlingsfest mit einem Infostand

Nauheim - Im Rahmen des Frühlingsfestes der Gemeinde Nauheim findet am Sonntag, den 29. April, der hr4-Fitmachertag statt. Unter dem Motto: Den Winter abzuschütteln und dem Frühling „Hallo“ zu sagen lädt hr4 dazu ein.

Die Nauheimer Landfrauen unterstützen diese tolle Idee

und werden mit 10 km genussvollem Wandern, Walking, Nordic Walking ab 11.30 Uhr in Nauheim um 11.30 Uhr mit Moderatorin Anke Oldewage in den Frühling starten. Mit einem Startgeld von 10,- Euro kann man dabei sein. Anmeldungen nimmt Marita May unter der Tel.-Nr.: 69337 entgegen. Es sollen die grünen Vereins-T-Shirts

getragen werden. Außerdem wird der Frauenverein am Frühlingsfest mit einem Infostand vertreten sein. Das Motto lautet: „Fit für den Frühling - Fit für den Landfrauenverein. Dazu werden Kresse Päckchen verteilt, denn Kresse hält fit.

Die beliebten Kochbücher Band 1 und Band 2 mit dem

Titel: „Was mer isst des is´mer“ gekauft werden. Außerdem gibt es selbst hergestellte Ringelblumensalbe. Das Atrium lädt mit vielfältigen kulinarischen Angeboten zum Verweilen ein.

Weitere Informationen zur Veranstaltung, Anmeldung gibt es im Internet.

ggr

Stellenmarkt in der Marktplatz-Südhessen-Kombi

Eine günstige Kombination aus lokalen Anzeigenzeitungen mit einer verbreiteten Auflage von über 290.000 Exemplaren

Rufen Sie uns an:
Christina Gellner
Telefon: 06151 3929833
anzeigen@combi-medien.de

Marktplatz 3
64283 Darmstadt